



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Sitzung des Schul- und Kulturausschusses**  
**am 29. Oktober 2008**

**SITZUNGS-**  
**PROTOKOLL**

**Beginn der Sitzung:** 16.30 Uhr

**Ende der Sitzung:** 18.20 Uhr

**Ort der Sitzung:** Kaiser-Karl-Schule, Pavillon 5,

**Anwesend:**

Ratsherr Stahmer als Vorsitzender  
Ratsherr Dr. Müller  
Ratsherr Kracht  
Ratsherr Langfeld  
Ratsherr Krämer  
Frau Klopke  
Herr Bratzke  
Herr Krohn  
Frau Struve

**beratende Mitglieder:**

Ratsherr Dawiec  
Ratsherr Kröhn  
Herr Thalmann

**Es fehlten:**

**Ferner anwesend:**

Ratsherr Dahlkemper und Ratsherr Esskuchen  
Herr Bialluch und Herr Susemihl, stellv. Ausschussmitglieder  
Frau Ahrens-Gravert und Frau Otte, Volkshochschule Itzehoe e. V.  
Herr Bley und Frau Poth, Büro Architekten Roggenkamp und Bley  
Herr Lange, Seniorenrat  
Frau Ehlers, Schulrätin  
Herr Brommer, Vorstandsvorsitzender der Wenzel-Hablik-Stiftung  
Herr Schmidt und Frau Endres, Amt für Schulen, Sport und Kultur  
Frau Dr. Hobl-Friedrich, Frau Schramm und Herr Mühle, theater itzehoe  
Herr Roeder, Kinder- und Jugendbüro  
Schulleiterinnen und Schulleiter der Itzehoer Schulen  
Herr Ehrich, Norddeutsche Rundschau  
Zuhörerinnen und Zuhörer

**Protokollführer/in:**

Herr Arndt

Unterschrift der Vorsitzenden:  
gez. Stahmer

Unterschrift des Protokollführers:  
gez. Arndt

Der Vorsitzende, Ratsherr Stahmer, begrüßte die Anwesenden zu einer weiteren Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Stadt Itzehoe. Vor Eintritt in die Tagesordnung bat er die neue Theaterpädagogin des theater itzehoe, Frau Schramm, sich dem Ausschuss vorzustellen und kurz aus ihrer vor zwei Monaten begonnenen Arbeit zu berichten.

Anschließend wurden die zugewählten „anderen Bürger“ und beratenden Mitglieder Herr Bialluch und Herr Thalmann durch den Vorsitzenden des Schul- und Kulturausschusses mit Handschlag verpflichtet, „die Amtspflichten gewissenhaft und uneigennützig zu erfüllen und über dienstliche Vorgänge Amtsverschwiegenheit zu bewahren“.

Danach stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es wurde entschieden alle Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung zu beraten.

### TOP 1 Einwohnerfragestunde

Herr Schada von Borzyskowski, Schulleiter der HS Sude und Einwohner der Stadt Itzehoe, wünschte eine Nachfrage zum TOP 6. Der Vorsitzende bat Herrn Schada von Borzyskowski dies unter dem genannten Tagesordnungspunkt zu tun.

Herr Hermann Lange, Mitglied des Seniorenrates und Einwohner der Stadt Itzehoe, äußerte sich kritisch über den von ihm vergleichsweise gering empfundenen jährlichen Förderbetrag zum Erhalt der Bismarcksäule. Eine weitergehende Frage wurde nicht gestellt.

### TOP 2 Bauliche Erweiterung der Kaiser-Karl-Schule

Der Vorsitzende erteilte den Vertretern des Büros Roggenkamp und Bley das Wort. Herr Bley erläuterte zunächst anhand einer Präsentation den einzig möglichen Standort des geplanten Bauvorhabens und sprach die sich hieraus ergebenden örtlichen Problemstellungen an. Im Weiteren gab er Erläuterungen zu den Geschossplanungen und beantwortete Fragen zur Bauausführung.

Der Erweiterungsbau sieht eine Nutzfläche von rd. 1.300 qm vor, die sich auf drei Geschosse verteilen wird. Nach der dargelegten Kostenaufstellung werden gegenwärtig 2.100.000 € für das Gebäude, 130.000 € für Außenflächen, 500.000 für Fachraum-, Klassen und Mensenausstattungen und 390.000 € für Baunebenkosten zu veranschlagen sein. In der Bausumme von rd. 3.2 Mio. € sind bereits die erwarteten Kosten für einen erhöhten Aufwand der Baustelleneinrichtung und eine sich möglicherweise anschließende Sanierung der Schulhofflächen enthalten.

Mit Blick auf die zwischenzeitlich regelmäßig zu erwartende Verteuerung öffentlicher Bauvorhaben regte Ratsherr Kracht an, die Umsetzung der baulichen Maßnahme intensiv durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt begleiten zu lassen.

Herr Roeder vom Kinder- und Jugendbüro bat darzulegen, in welcher Form die Schülerinnen und Schüler im Sinne des § 47 f Gemeindeordnung an der Planung beteiligt worden seien. Der Schulleiter der KKS, Herr Klietz, führte aus, dass eine Beteiligung über die Schulkonferenz erfolgt sei. Herr Roeder hielt dies nicht für ausreichend und wies im Zusammenhang mit dem Beteiligungsprozess auch auf die Dokumentationspflicht der Gemeinde hin.

### TOP 3 Matthias Jarren Ausstellung (Antrag der UWI-Fraktion)

Der Vorsitzende erläuterte zunächst anhand des mit der Wenzel-Hablik-Stiftung geschlossenen Mietvertrages und der hierzu bestehenden Haus- und Benutzungsordnung den rechtlichen Hintergrund des vorliegenden Antrages. Gegenwärtig erfährt das Haus eine siebenmonatige Nutzung durch die Wenzel-Hablik-Stiftung. Die verbleibende Zeit steht vier anderen künstlerischen Gruppierungen, u. a. auch dem Künstlerbund Steinburg, zur Verfügung. Der Vorsitzende empfahl daher sich in der Angelegenheit an den Künstlerbund zu wenden.

Ratsherr Dr. Müller merkte an, dass er im vorliegenden Fall keine Zuständigkeit des Schul- und Kulturausschusses sehe, da der Vollzug des Mietvertrages eine Angelegenheit der laufenden Verwaltung sei. Dieser Ansicht stimmten auch die Ratsherren Daviec und Dahlkemper zu. Herr Brommer ergänzte aus Sicht der Stiftung, dass mit der bereits angesprochenen vertraglichen Regelung seinerzeit beabsichtigt war, dem bisherigen Nutzerkreis des Kunsthauses eine künstlerische Nutzung des Hauses weiterhin zu garantieren. Zusätzliche Ausstellungen Dritter, wie die jetzt geplante Matthias Jarren Ausstellung, würden somit mit Rücksicht auf den früheren Nutzerkreis den zeitlichen Rahmen des Hauses sprengen.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass dem anwesenden Initiator der Jarren Ausstellung, Herrn Kruse, ein entsprechendes Angebot des Künstlerbundes für eine gemeinsame Ausstellung vorläge. Er bat darum verwaltungsseitig eine einvernehmliche Lösung zwischen den Nutzern des Hauses und den Antragsstellern herbeizuführen. Herr Kruse entgegnete, dass ihm der Vorschlag des Künstlerbundes nicht weit genug gehe und bekräftigte sein Interesse an einer eigenständigen Ausstellung.

Anschließend ließ der Vorsitzende über den vorliegenden Antrag der UWI-Fraktion abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 7 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Damit war der Antrag der UWI-Fraktion abgelehnt.

### TOP 11 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 08.09.2008

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben.

### TOP 12 Informationen und Anfragen


Die Verwaltung informierte darüber, dass geplant sei, die für den 03.12.2008 vorgesehene Sitzung des Schul- und Kulturausschusses um eine Woche vorzulegen und diese in gemeinsamer Sitzung mit dem Jugend- und Sportausschuss am 26.11.2008 abzuhalten.

Herr Mühle wies auf eine Veränderung in der Prioritätenliste (Ifd. Nr. 51) zum Investitionshaushalt 2009 hin, die die Bestuhlung in den Technikräumen des theater itzehoe betrifft.

Frau Ehlers gab auf Nachfrage von Frau Klopke Erläuterungen zum Besetzungsverfahren der Funktionsstellen an den künftigen Regional- und Gemeinschaftsschulen. Vor einer abschließenden Stellennachbesetzung wird zunächst das vorhandene Personal die kommissarische Leitung übernehmen. Vor dem Hintergrund möglicher Stellenüberhänge auf Landesebene erfolgt die Ausschreibung der Schulleiterstellen derzeit durch das MBF sehr zögerlich.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Krämer erläuterte Herr Schmidt die geplante Vorgehensweise bei der Bewertung und Unterhaltung der städtischen Gemäldesammlung. Mit den im II. Nachtragshaushalt 2008 eingeworbenen Mitteln solle der Bestand zunächst gesichtet und gesichert werden.

Anschließend berichtete Ratsherr Krämer von einem Antrag der Grundschule Sude-West auf Errichtung einer Kletterwand an der Fassade des Schulgebäudes der dem Bauamt seit geraumer Zeit vorliegt. Er bat darum, dass sich das zuständige Fachamt dem Vorgang abschließend zuwendet.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 4</b>
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 29.10.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>Amt für Schulen,          Sport und Kultur</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>40.02</b>	Anlagen: a) Rechnungsergebnis HHJ 2008 01.01. bis 30.09.2008 b) Prognose HHJ 2008 01.10. bis 31.12.2008 c) Haushaltsplanung 2009		
Betreff: <b>Haushaltsplanung der Volkshochschule Itzehoe e. V.</b>			
Beschlussvorschlag: <b>Der Schul- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.</b>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. O.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Arndt	
Itzehoe, Datum 16.10.2008	Unterschrift Bürgermeister i. V. gez. R. Busch		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-  
turausschuss**  
**Datum 29.10.2008**  
**TOP 4**

Die Volkshochschule Itzehoe hat mit Schreiben vom 08.10.2008 das Rechnungsergebnis für die Monate Januar bis September 2008 sowie eine Prognosemeldung für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2008 vorgelegt. Zugleich wurde eine Hochrechnung für das Haushaltsjahr 2009 übersandt. Diese Unterlagen sind der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt.

Danach wird das Haushaltsjahr 2008 voraussichtlich mit einem Überschuss in Höhe von 32.950 € abschließen können. Die Volkshochschule weist jedoch darauf hin, dass im Januar 2009 ein sofortiger Finanzbedarf in gleicher Höhe für Honorare, Gehälter und Gebäudekosten bestehen wird.

Im Weiteren sieht die Haushaltsplanung 2009 der Volkshochschule Ausgaben in Höhe von 578.000,00 € vor. Diesen Ausgaben stehen erwartete Einnahmen in Höhe von 593.800 € gegenüber. Zusammen mit dem Überschuss aus dem Vorjahr (rd. 33.000 €), stehen somit im kommenden Jahr Deckungsmittel in Höhe von 626.800 € zur Verfügung, sodass zum Abschluss des Wirtschaftsjahres 2009 ein Überschuss von 48.800 € erwartet werden kann.

Die Leiterin der Volkshochschule Itzehoe, Frau Ahrens-Gravert, wurde zur Sitzung eingeladen. Sofern seitens des Ausschusses Fragen zur Haushaltssituation der Volkshochschule Itzehoe vorliegen, können diese während der Sitzung an Frau Ahrens-Gravert gerichtet werden.




**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-  
turausschuss**  
**Datum 29.10.2008**  
**TOP 4**

Auf Nachfrage erteilte Frau Ahrens-Gravert Auskünfte zur vorgelegten Haushaltsplanung. Dabei unterstrich sie, dass der erwirtschaftete Überschuss bereits im Januar 2009 zur Aufrechterhaltung der Liquidität benötigt werde. Der Fehlbedarfszuschuss der Stadt Itzehoe sei daher in voller Höhe auch im kommenden Jahr erforderlich. Zudem sei es erklärtes Ziel der VHS Itzehoe e. V. eine Liquidität zu erwirtschaften, die den Geschäftsbetrieb der Bildungsstätte für mind. 3 Monate sicherstellt.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 5</b>
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 29.10.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>Amt für Schulen,          Sport und Kultur</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>40.02</b>	Anlagen:		
Betreff: <b>„Betreute Grundschule“ der Fehrs-Schule</b> <b>hier: Aufhebung der Maßnahme und der Entgeltordnung</b>			
Beschlussvorschlag: <b>Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung die Maßnahme „Betreute Grundschule“ an der Fehrs-Schule einzustellen und die Entgeltordnung für die Maßnahme zum 31.12.2008 aufzuheben.</b>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: 510	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. O.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Arndt	
Itzehoe, Datum 16.10.2008	Unterschrift Bürgermeister i. V. gez. R. Busch		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**


**Seite**  
**Schul- und Kul-**  
**turausschuss**  
**Datum 29.10.08**  
**TOP 5**

Nachdem die Fehrs-Schule mit Bescheid des Ministeriums für Bildung und Frauen mit Beginn des 01.08.2007 als „Offenen Ganztagschule“ anerkannt wurde, beschränkt sich die Arbeit der „Betreuten Grundschule“ auf eine Frühbetreuung, die in der Zeit von 07.15 Uhr bis 08.40 Uhr stattfindet. Anschließend beginnt bereits die Arbeit der „Offene Ganztagschule“, die keine weitere Betreuung neben dem Unterricht erfordert.

Das Ministerium für Bildung und Frauen hat nunmehr darauf hingewiesen, dass eine parallele Förderung beider Maßnahmen aus Landesmitteln nicht möglich ist, zumal das Betreuungsangebot der Offenen Ganztagschule auch die morgendlichen Randzeiten bis zum Unterrichtsbeginn grundsätzlich mit einbeziehen könnte. Als weitergehende Maßnahme wird daher künftig ausschließlich die Offenen Ganztagschule vom Land bezuschusst werden. Die Höhe der Zuwendung für den Ganztagsbetrieb der Grundschulen beträgt maximal 30.000 € und richtet sich nach der verbindlich angemeldeten Teilnehmerzahl. Die Offene Ganztagschule an der Fehrs-Schule wird so gegenwärtig mit rd. 25.000 € jährlich aus dem Landeshaushalt gefördert.

In der Folge entfällt künftig der Personalkostenzuschuss für den Bereich der „Betreuten Grundschule“ in Höhe von rd. 4.200 €. Darüber hinaus hat der Schulträger auf die verkürzten Frühbetreuungszeiten reagiert und bereits zum Jahresbeginn 2008 das tägliche Betreuungsentgelt für die „Betreute Grundschule“ auf 1,50 € pro Kind und 2,00 € für Besucherkind reduziert. Die so erwirtschafteten Mittel von rd. 2.000 € jährlich reichen nicht annähernd aus, die Personal- und Sachausgaben für die „Betreute Grundschule“ zu decken.

Daher wird von der Verwaltung vorgeschlagen, die Maßnahme „Betreute Grundschule“ an der Fehrs-Schule einzustellen und die Frühbetreuung in den Bereich der Offenen Ganztagschule und damit in den Tätigkeitsbereich des Fördervereins zu verlagern. Dies umfasst auch die noch verbliebenen Stellenanteile der Ganztagskoordinatorin, wodurch u. a. sichergestellt wäre, dass künftig der maximal mögliche Förderbetrag mit dem Land abgerechnet werden könnte.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 6</b>
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 29.10.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>40</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>40.02</b>	Anlagen: <b>Antrag der SPD-Fraktion</b>		
Betreff: <b>Entwicklung der Schülerzahlen an den allgemein bildenden Schulen in Itzehoe</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Schul- und Kulturausschuss nimmt von der Entwicklung der Schülerzahlen an den allgemein bildenden Schulen in Itzehoe Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:  Der Schul- und Kulturausschuss nimmt von der Entwicklung der Schülerzahlen an den allgemein bildenden Schulen in Itzehoe Kenntnis. Unter Hinweis auf die bestehende Beschlusslage vom 17.04.2008 in der Ratsversammlung, wird die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit den betroffenen Schulleitungen, eine Lösung zur Umsetzung des vorliegenden Antrags der SPD-Fraktion zu erarbeiten und ggf. alternative Szenarien aufzuzeigen.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> <b>abweichender/ergänzender Beschluss</b>	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Arndt
Itzehoe, Datum <b>16.10.2008</b>	Unterschrift Bürgermeister <b>i. V. gez. R. Busch</b>		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-**  
**turausschuss**  
**Datum 29.10.2008**  
**TOP 6**

Dem Schulträger liegen mit Stichtag vom 26. September 2008 nunmehr die Ergebnisse der amtlichen Schulstatistik für die allgemein bildenden Schulen in Itzehoe vor. Auf Grundlage dieser Ergebnisse und einer für den 31.12.2008 vorgesehenen demografischen Erhebung für das Stadtgebiet, kann der Schulentwicklungsplan der Stadt Itzehoe somit fortgeschrieben werden. Im Vorwege wird mit dieser Vorlage ein erster Situationsbericht zur Entwicklung der Schülerzahlen vorgelegt:

### **Situation an den Grundschulen**

Die bisherigen Vorhersagen für den Bereich der Grundschulen treffen zu. Gegenüber einem Höchststand von 1.678 Grundschulern im Schuljahr 1998/99, ist seit Schuljahresbeginn 2000/01, ein kontinuierlicher Rückgang an den fünf städtischen Grundschulen zu verzeichnen. Wie vorausberechnet, besuchten zum Schuljahresbeginn 2008/09 insgesamt 1.315 Schülerinnen und Schüler die städtischen Grundschulen.

Die Entwicklung der Schülerzahlen an den einzelnen Grundschulstandorten zeigt, dass mit Ausnahme der Grundschule Edendorf, alle Grundschulen leichte Zuwächse gegenüber den vorausgerechneten Zahlen verzeichnen.

	erwartet	angemeldet	Differenz
Grundschule Edendorf	209	191	- 18
Ernst-Moritz-Arndt-Schule	249	252	+ 3
Fehrs-Schule	277	283	+ 6
Grundschule Sude-West	248	253	+ 5
Grundschule Wellenkamp	332	336	+ 4
gesamt	1.315	1.315	0

### **Situation an den Hauptschulen**

Die Entwicklung an den drei Itzehoer Hauptschulen ist von einem leichten Anstieg der Schülerzahlen gekennzeichnet. Gegenüber 513 erwarteten Schülerinnen und Schülern besuchen ab dem Schuljahr 2008/09 insgesamt 542 Kinder – in den Jahrgangsstufen fünf bis neun – diese Schulart. (*Anm.: Zur besseren Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten blieben 23 Schülerinnen und Schüler der FLEX- und DAZ-Maßnahmen an der Klosterhof-Schule bei der Berechnung unberücksichtigt*). Der Zuwachs von 29 Kindern ist einerseits auf einen leichten Anstieg bei den Anmeldungen (+10) zurückzuführen. Andererseits haben sich teilw. die bereits vorhandenen Klassenverbände durch Wiederholer und durch Zugänge von außerstädtischen Hauptschulen und anderen Schularten etwas erhöht.

An der Hauptschule Lübscher Kamp konnte zum Schuljahresbeginn nur ein Klassenverband in der Jahrgangsstufe fünf gebildet werden. An der Hauptschule Sude verstetigt sich diese Entwicklung, sodass die fünfte und sechste Jahrgangsstufe nur noch einzügig ist. Die Zahl der Fünftklässler an der Hauptschule Sude liegt jedoch deutlich über der erwarteten Schülerzahl.

	erwartet	angemeldet	Differenz
Klosterhof-Schule (Jg. 5-9)	193	215	+ 22
Hauptschule Sude	143	151	+ 8
Hauptschule Lübscher Kamp	177	176	- 1
gesamt	513	542	+ 29

Damit erreicht nur noch die Klosterhof-Schule annähernd einen planerischen Wert von 10 Klassen á 20 Schüler/innen.



### **Situation an den Realschulen**

Die mit Beginn des Schuljahres 2006/2007 leicht rückläufige Entwicklung der Schülerzahlen an den Realschulen hat sich umgekehrt. Nach den aktuellen Anmeldezahlen besuchen gegenwärtig 59 Schülerinnen und Schüler mehr als erwartet diese Schulart. Davon entfällt ein Anteil von 43 Kindern auf die Neuzugänge in der Jahrgangsstufe fünf.

Möglicherweise ist die erhöhte Nachfrage nach traditionellen Realschulplätzen im engen Zusammenhang mit dem Aufwachen von Gemeinschaftsschulen im näheren Umland (Kellinghusen, Schenefeld, etc.) zu sehen. So ist beispielsweise die Anzahl der Umlandschüler an der Wolfgang-Borchert-Realschule von bisher 261 auf 331 Schülerinnen und Schüler angewachsen, wodurch sich der relative Anteil von Fahrschülern von rd. 48% auf 56% erhöht.

Ob diese Entwicklung dem bisherigen Realschulstatus der Wolfgang-Borchert-Realschule zuzuschreiben ist und die Gemeinschaftsschulen im ländlichen Raum möglicherweise doch nicht die erwartete Akzeptanz erfahren, kann derzeit nicht abschließend beurteilt werden. Die vom Schulträger erhoffte räumliche Entlastung kann sich unter diesen Voraussetzungen an der WBR jedoch nicht zeitnah einstellen.

	erwartet	angemeldet	Differenz
Wolfgang-Borchert-Realschule	543	590	+ 47
Realschule am Lehmwohld	536	548	+ 12
gesamt	1.079	1.138	+ 59

### **Situation an den Gymnasien**

Der Trend zu höheren Bildungsabschlüssen ist weiterhin signifikant. Im lfd. Schuljahre wurde an den drei Gymnasien im Stadtgebiet erstmalig die Grenze von 3.000 Schülerinnen und Schülern überschritten. Auch die Verkürzung der Schulzeit bis zum Abitur von bisher neun auf acht Jahre, und die damit verbundene stärkere zeitliche Belastung der Schülerinnen und Schüler, konnten bisher zu keiner spürbaren Entlastung in diesem Bildungsgang führen.

Dennoch blieb die tatsächliche Anzahl von 3.024 Schülerinnen und Schülern im lfd. Schuljahr hinter den prognostizierten Erwartungen von 3.148 Kindern und Jugendlichen deutlich zurück. Da die Neuanmeldungen in Ihrer Gesamtheit (384) im Wesentlichen den erwarteten Zugängen (379) entsprechen, lassen sich die Gründe für die Abweichungen in anderen Bereichen vermuten. So liegen u. a. die Zugänge von den Realschulen an die gymnasialen Oberstufen hinter den bisherigen Erwartungen zurück.

	erwartet	angemeldet	Differenz
Auguste Viktoria-Schule	144	131	- 13
Kaiser-Karl-Schule	90	114	+ 24
Sophie-Scholl-Gymnasium	145	139	- 6
gesamt	379	384	+ 5

Auch wenn die prognostizierten Schülerzahlen nicht in voller Höhe erreicht werden, hat die kontinuierliche Zunahme erheblichen Einfluss auf die Raumsituation an den Gymnasien. Zur Minderung der Raumnot und Verbesserung der Unterrichtssituation wurden der Kaiser-Karl-Schule und der Auguste Viktoria-Schule bereits im lfd. Haushaltsjahr entsprechende Mittel bereitgestellt.



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-**  
**turausschuss**  
**Datum 29.10.2008**  
**TOP 6**

Dennoch ist an den Gymnasien ein Auslastungsgrad erreicht, der bei unveränderten baulichen Verhältnissen keinen Raum für die Aufnahme weitere Schülerinnen und Schüler bietet. Zudem wird die schrittweise Verklassung der Oberstufe die schulbaulichen Kapazitäten weiter einschränken, sodass eine räumliche Erweiterung der Gymnasien kurzfristig voranzutreiben ist.

### **Situation am Förderzentrum (Standort Pestalozzi-Schule)**

Die Pestalozzi-Schule verfügt gegenwärtig über 105 Schülerinnen und Schüler die der Stammschule zugerechnet werden können. Davon sind 79 Kinder der Klassenstufen eins bis neun in den Gebäuden der Stammschule untergebracht. Daneben werden jeweils 12 Kinder in den Maßnahmen „Komm&Sprich“ und „Schulische Erziehungshilfe“ an anderen Standorten unterrichtet.

Aufgrund der geringen Schülerzahlen am Förderzentrum, konnten der AVS im Gebäude der Pestalozzi-Schule zum Schuljahresbeginn 2008/09 insgesamt 4 Klassenräume (38qm) zur Verfügung gestellt werden. Derzeit prüft die Verwaltung, ob ggf. durch eine Nutzungsänderung der Gymnastikhalle – als solche für den Schulsport grundsätzlich untauglich – oder der Hausmeisterwohnung zusätzliche Unterrichtsräume für die benachbarte AVS geschaffen werden können.

Die Entwicklung der Schülerzahlen am Förderzentrum und die angespannte räumliche Situation an der benachbarten Auguste Viktoria-Schule zwingen den Schulträger die bereits gefassten Beschlüsse zum Schulentwicklungsplan weiterhin zu verfolgen. Ggf. sind hierzu auch alternative Entwicklungsszenarien (Neubauten, Gebäudewechsel von Schulen, etc.) näher zu betrachten.

### **Situation an der Freien Waldorfschule Itzehoe**

Der Anteil Itzehoer Schülerinnen und Schüler ist auf 20% zurückgegangen. Insgesamt besuchen 363 Kinder und Jugendliche die neun Jahrgangsstufen der Schule. Die diesjährigen Neuzugänge lassen erwarten, dass die Schülerzahlen mittelfristig bei der prognostizierten Anzahl von 360 bis 370 liegen werden.



Ratsherr Krämer erläuterte den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion und äußerte sein Bedauern über die damit einhergehenden Belastungen für die betroffenen Schulen. Um eine nachhaltige und gleichmäßige Auslastung aller Schulstandorte auf Dauer zu gewährleisten, sei der vorgelegte Vorschlag aus seiner Sicht das Beste was derzeit entschieden werden könne.

Ratsherr Dr. Müller zeigte sich vom Antrag überrascht und sprach sich dafür aus, alle in Frage kommenden Optionen von der Verwaltung prüfen zu lassen. Ratsherr Dawiec verwies auf die unhaltbare Unterrichtssituation an der Auguste Viktoria-Schule. Vor dem Hintergrund des nachgewiesenen Raumbedarfs sei es nun erforderlich endlich „Nägel mit Köpfen“ zu machen und im Zusammenwirken mit den betroffenen Schulen einen Weg zur Umsetzung der gefassten Beschlüsse zu erarbeiten. Auch Ratsherr Kröhn hielt angesichts der dramatischen Situation an der Auguste Viktoria-Schule eine Auflösung des Hauptschulstandortes in Sude für denkbar.

Der betroffene Schulleiter der HS Sude kritisierte energisch den Vorstoß der SPD-Fraktion. Er bat darum den Antrag zurückzunehmen, da der Schulstandort Sude Teil des Konzeptes einer gemeinsamen Regionalschule mit der Wolfgang-Borchert-Realschule sei. Im Übrigen wies er darauf hin, dass die Hauptschule Sude „noch lebe“ und es keine unwiderlegbaren Erkenntnisse über die Entwicklungen der künftigen Schularten gäbe.

Ratsherr Krämer zeigte Verständnis für die Sichtweise des Schulleiters. Aus Sicht seiner Fraktion eröffne ein auslaufender Hauptschulteil einer künftigen Regionalschule jedoch am vorgeschlagenen neuen Standort mehr Möglichkeiten für die Auguste Viktoria-Schule, da es ohnehin beschlossene Sache sei, dass die Regionalschule im Gebäude der Wolfgang-Borchert-Realschule aufwachsen werde. Dies wurde seitens des Amtes für Schulen, Sport und Kultur bestätigt. Seitens der hauptamtlichen Verwaltung wurde hierzu ergänzt, dass nicht die absolute Größe der betroffenen Schulsysteme, sondern in diesem Fall die Anzahl der erwarteten Klassenverbände von Bedeutung sei. So werde nach einer organisatorischen Zusammenlegung der Wolfgang-Borchert-Realschule mit der Hauptschule Sude der auslaufende Hauptschulteil der künftigen Regionalschule zum Schuljahr 2009/10 nur noch aus sechs und ab dem darauf folgenden Schuljahr aus vier Klassen bestehen.

Der Vorsitzende schlug vor die Verwaltung zu beauftragen, gemeinsam mit den betroffenen Schulleitungen eine Lösung zur Umsetzung des vorliegenden Antrags der SPD-Fraktion zu erarbeiten und ggf. alternative Szenarien aufzuzeigen, mit dem Ziel, die von der Ratsversammlung gefassten Beschlüsse zum Schuljahresbeginn 2009/10 umsetzen zu können. Anschließend stellte er den dahingehend modifizierten Beschlussvorschlag zu Abstimmung.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 7</b>
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 29.10.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>Amt für Schulen,          Sport und Kultur</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>40.02</b>	Anlagen: <b>Schreiben des Vereins Bismarcksäule Itzehoe e. V.</b>		
Betreff: <b>Sanierung der Bismarcksäule</b> <u>hier:</u> Antrag auf vorgezogenen Zuschuss des Vereins Bismarcksäule Itzehoe e. V.			
Beschlussvorschlag:  Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung den gewünschten Zuschuss in Höhe von 10.000 € zu gewähren und die hierfür erforderlichen Mittel im Verwaltungshaushalt 2009 (HHSt. 36500.7010), unter den in den Erläuterungen dargestellten Voraussetzungen, zur Verfügung zu stellen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: 8 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen - Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. O.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Arndt	
Itzehoe, Datum 15.10.2008	Unterschrift Bürgermeister i. V. gez. R. Busch		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-**  
**turausschuss**  
**Datum 29.10.2008**  
**TOP 7**

Der 2004 gegründete Verein Bismarcksäule Itzehoe e. V. hat sich die Sanierung und Erhaltung der historischen Bausubstanz seiner namensgebenden Säule im Lübschen Gehölz zur Aufgabe gemacht. Daneben soll das Interesse für die Geschichte der Säule in der Bevölkerung geweckt und die Säule für nachfolgende Generationen in einen nutz- und erlebbaren Zustand versetzt werden.

Der mit dem Verein geschlossene Pachtvertrag sieht grundsätzlich keine finanzielle Beteiligung der Stadt an den Sanierungskosten vor. Dennoch wurde von der Ratsversammlung in den Jahren 2005 bis 2008 ein jährlicher Zuschussbetrag i. H. v. 500 € für die Erhaltung und Unterhaltung der Säule bereitgestellt. Mit anliegendem Schreiben vom 09.09.2008 bittet der Verein nunmehr darum, die freiwillige städtische Zuwendung von 500 € p. a. für die kommenden 20 Jahre (2009 bis einschl. 2028) in einer Summe vorzuziehen.

Beim Vergleich der beiden Alternativen wäre aus finanzwirtschaftlichen Erwägungen grundsätzlich diejenige vorzuziehen, die aus Sicht der Stadt den geringeren Barwert der Ausgaben aufweist. Auf Grundlage des maßgeblichen Rentenbarwertfaktors wäre demnach eine Auszahlung in 20 Jahresraten á 500 € für die Stadt günstiger als die vorgeschlagene Einmalzahlung in Höhe von 10.000 €.

Um die kulturpolitisch gewünschte Sanierung der Säule in einem überschaubaren Zeitraum voranzutreiben wird dennoch von der Verwaltung dazu geraten, auf den Vorschlag des Vereins Bismarcksäule Itzehoe e. V. einzugehen. Zudem teilt der Verein mit, dass sich bei einer Zustimmung die weiteren Sanierungsschritte für die verbleibenden zwei von insgesamt achtzehn Metern durch die Unterstützung lokaler Firmen oder zusätzlicher Finanzgeber sicherstellen ließen.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 8</b>
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 29.10.2008		Seite:
Amt/Abteilung: 40	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen: Prioritätenliste für schulbauliche Maßnahmen auf Grundlage der SEP		
Betreff: Investitionen im Schulbereich <u>hier:</u> Entwurf einer Prioritätenliste			
Beschlussvorschlag:  Der Schul- und Kulturausschuss nimmt vom Entwurf der anliegenden Prioritätenliste für schulbauliche Maßnahmen auf Grundlage der Schulentwicklungsplanung der Stadt Itzehoe Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:  Der Schul- und Kulturausschuss nimmt vom Entwurf der anliegenden Prioritätenliste für schulbauliche Maßnahmen auf Grundlage der Schulentwicklungsplanung der Stadt Itzehoe Kenntnis. Nach Beratung in den Fraktionen ist im Rahmen eines gemeinsamen Workshops eine endgültige Liste von Selbstverwaltung und hauptamtlicher Verwaltung zu erarbeiten.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
		Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.	
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> <del>abweichender</del> /ergänzender Beschluss	
		<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Arndt
Itzehoe, Datum 16.10.2008	Unterschrift Bürgermeister i. V. gez. R. Busch		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-**  
**turausschuss**  
**Datum 29.10.2008**  
**TOP 8**

In der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 08.09.2008 wurde die Verwaltung mit der Erstellung einer Prioritätenliste beauftragt, die die wesentlichen in den kommenden Jahren nötigen Investitionen im Schulbereich auf Basis des vorliegenden Schulentwicklungsplanes berücksichtigt. Neben einer Einstufung der Maßnahmen nach ihrer Dringlichkeit und der Darstellung der voraussichtlichen Investitionskosten wurde darum gebeten, die einzelnen Maßnahmen kurz zu begründen.

Bei dem nun vorgelegten Entwurf einer Prioritätenliste wurde aus systematischen Überlegungen heraus entschieden, auf die bereits im Schulentwicklungsplan vergebenen Kategorien zurückzugreifen.

**Kategorie A** Zeitnaher Handlungsbedarf, unter zumutbaren Bedingungen ist die Unterrichtsversorgung in wesentlichen Bereichen gefährdet.

**Kategorie B** Absehbarer Handlungsbedarf, durch entsprechende Anpassungsinvestitionen ist die Unterrichtsversorgung entsprechend der örtlichen Nachfrage am Standort mittelfristig zu sichern.

**Kategorie C** Langfristiger Handlungsbedarf, die Unterrichtsversorgung und pädagogische Arbeit der Schule lässt sich durch Anpassungsinvestitionen nachhaltig verbessern.

Zudem wurde durch die Zuordnung von zwei weiteren Prioritätsmerkmalen versucht dem Wunsch nach einer besseren Differenzierung der Bedeutung einzelner Maßnahmen zu entsprechen. Hierzu wurde den Kategorien A und B jeweils die Priorität 1 oder 2 zugeordnet.

**Priorität 1:** Die Maßnahme ist dringend und wichtig, d. h. sie ist innerhalb der festgelegten Kategorie vordringlich zu erledigen.

**Priorität 2:** Die Maßnahme ist wichtig aber nicht dringend, d. h. innerhalb der festgelegten Kategorie zwingt die Maßnahme nicht zu einer sofortigen Erledigung, ist aber wiederum so wichtig, dass sie fest in die Planung aufzunehmen ist.

Bei der Darstellung der voraussichtlichen Kosten wurde mangels detaillierter Planungsgrößen auf die überschlägige Berechnung der Investitionsvolumina des Schulentwicklungsplanes zurückgegriffen. Die überschlägige Kostenermittlung für die Auguste Viktoria-Schule berücksichtigt bereits die vollständige Einbeziehung der Kapazitäten der benachbarten Pestalozzi-Schule, d. h. die festgestellten Raumdefizite wurden bereits um rd. 700 qm gemindert. Die geschätzten Investitionskosten am Förderzentrum verstehen sich als Anpassungsinvestitionen nach dem Umzug an den Standort Sude. Gegenüber den bisherigen Planungen wurde die Einrichtung eines Betreuungsangebotes an der KKS, mit Blick auf den gegenwärtigen Planungsstand am Standort, in die Kategorie A vorgezogen und hinsichtlich der zu erwartenden Höhe der Baukosten verdoppelt.

Geordnet nach den vorgeschlagene Kategorien und Prioritäten ergeben sich voraussichtlich folgende Investitionskosten:

A1	A2	B1	B2	C
3.529.800 €	1.426.000	1.556.300	1.041.100	2.256.000



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**


**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-  
turausschuss**  
**Datum 29.10.2008**  
**TOP 8**

Der bildungspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Ratsherr Krämer, bezeichnete den von der Verwaltung vorlegten Entwurf einer Prioritätenliste als gelungen. Ratsherr Dr. Müller stimmte dieser Einschätzung zu und schlug vor, zur Schärfung und Intensivierung der Diskussion, einen gemeinsamen Workshop mit Vertretern aus Selbstverwaltung und hauptamtlicher Verwaltung abzuhalten. Der Ausschussvorsitzende schloss sich diesem Vorschlag an.

Auch Ratsherr Dahlkemper begrüßte den Vorschlag. Er wies darauf hin, dass sowohl die Flächen und Ausstattungen im Bereich der Naturwissenschaften nicht den Erwartungen einer hochtechnisierten Gesellschaft entsprechen. Der Schulleiter der Pestalozzi-Schule, Herr v. Zydowitz, bat darum zu prüfen, ob mit den für seine Schule in der Prioritätenliste vorgesehenen Mitteln auch die Brandschutzeinrichtungen am künftigen Schulstandort verbessert werden können.

Anschließend stellte der Vorsitzenden den ergänzten Beschlussvorschlag zu Abstimmung.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 9</b>
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 29.10.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>Amt 40</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>40.01</b>	Anlagen: <b>Protokollauszug Hauptausschuss vom 06.10.2008</b>		
Betreff: <b>Lehrerversorgung an den Schulen</b>			
Beschlussvorschlag:  <b>Wird in der Sitzung formuliert.</b>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:  <b>Der Schul- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.</b>			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o. V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Arndt	
Itzehoe, Datum  <b>15.10.2008</b>	Unterschrift Bürgermeister  i. V. gez. R. Busch		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-**  
**turausschuss**  
**29.10.08**  
**TOP 9**

Der Hauptausschuss hat sich in seiner Sitzung am 06.10.2008 mit der Arbeit der Fachausschüsse und hier unter anderem mit der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 08.09.2008 befasst. Insofern wird auf den beigefügten Protokollauszug des Hauptausschusses verwiesen, der unter anderem die Verabschiedung einer Resolution und die Diskussion im Fachausschuss im Hinblick auf die Lehrersituation an den Schulen beinhaltet.

Dem Ministerium für Bildung und Frauen obliegt die Besetzung von Lehrerstellen an Schulen. Grundlagen für das Planstellenzuweisungsverfahren (PZV) ist zum einen die Schülerzahl des laufenden Schuljahres hochgerechnet auf die zu erwartende Schülerzahl für das kommende Schuljahr sowie der beim Ministerium vorhandene Stellenplan.

Von den insgesamt beim Land vorhandenen Stellen werden zusätzlich Stellen für z. B. Sicherung notwendiger Differenzierung im Fremdsprachenunterricht (dritte Fremdsprache) oder Sicherung eines Mindestkurses gem. Oberstufenverordnung oder zur Sicherung zusätzlicher Unterrichtsangebote zurückgehalten.

Überdies werden Stellenanteile als so genannte Planungsreserve aus dem allgemeinen Verteilungsverfahren herausgenommen und den betreffenden Schulen z. B. für Vertretungsmaßnahmen bei lang andauernden Krankheitsfällen oder für unvorhergesehene Schülerzuwächse direkt zugewiesen. Das bedeutet, das entsprechende Ministerium entscheidet nach eigenem Ermessen über die Zuweisung zusätzlicher Stunden oder weiterer Planstellen.

Insofern gibt es für den Schulträger keine Einflussmöglichkeiten für grundsätzliche oder erhöhte Zuweisungen von Lehrkräften an Schulen.




**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_\_  
**Schul- und Kul-**  
**turausschuss**  
**29.10.08**  
**TOP 9**

Ein zu diesem Tagesordnungspunkt von der UWI-Fraktion eingebrachter Antrag wurde nach kurzer Beratung im Ausschuss von der genannten Fraktion zurückgezogen.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 10</b>
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 29.10.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>Amt für Schulen,          Sport und Kultur</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>40.02</b>	Anlagen: <b>Entwurf eines Sitzungskalenders für das Jahr 2009</b>		
Betreff: <b>Erstellung eines Sitzungskalenders für das Jahr 2009</b> <b>hier: Sitzungstermine für den Schul- und Kulturausschuss</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Schul- und Kulturausschuss beschließt, seine Sitzungen im Jahre 2009 an folgenden Kalendertagen abzuhalten:  Mittwoch, 04.02.2009 Mittwoch, 25.03.2009 Mittwoch, 20.05.2009 Mittwoch, 15.07.2009 Mittwoch, 09.09.2009 Mittwoch, 28.10.2009 Mittwoch, 02.12.2009			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. O.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Arndt	
Itzehoe, Datum 16.10.2008	Unterschrift Bürgermeister i. V. gez. R. Busch		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-  
turausschuss**  
**Datum 29.10.2008**  
**TOP 10**

Für die Sitzungen der städtischen Gremien ist von der hauptamtlichen Verwaltung ein Sitzungskalender für das Jahr 2009 zu erstellen. In Anlehnung an die Sitzungstermine der Vorjahre werden vom Amt für Schulen, Sport und Kultur folgende Termine für die Sitzungen des Schul- und Kulturausschusses vorgeschlagen:

Mittwoch, 04.02.2009  
Mittwoch, 25.03.2009  
Mittwoch, 20.05.2009  
Mittwoch, 15.07.2009  
Mittwoch, 09.09.2009  
Mittwoch, 28.10.2009  
Mittwoch, 02.12.2009

Bei den Terminvorschlägen wurden die Schulferien in Schleswig-Holstein, die kirchlichen und gesetzlichen Feiertage und die bisherigen Planungen für die Sitzungen der Ratsversammlung berücksichtigt.